

Warum haben Lehrkräfte kein Büro?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. Januar 2024 15:31

Zitat von Dendemeier

Hallo zusammen,

nachdem die Gesellschaft im Zuge der Corona-Pandemie viel über Homeoffice nachgedacht hat, stellt sich mir die umgekehrte Frage: Warum ist es scheinbar völlig selbstverständlich, dass man als Lehrkraft in Deutschland im Regelfall keinen physischen Arbeitsplatz im Sinne eines Büros o. ä. zur Verfügung hat? Ich habe Schulen in anderen Ländern besucht, wo es z. B. üblich ist, dass zwischen zwei Klassenzimmern ein Arbeitszimmer ist, in dem die zwei Lehrkräfte der angrenzenden Klassenzimmer in Ruhe an eigenen Schreibtischen arbeiten können. Ihr Material steht dort sicher verwahrt im Schrank und es gibt ein Dienstgerät... Eben das, was man in der freien Wirtschaft auch selbstverständlich erwarten kann.

An meiner Schule ist ruhiges Arbeiten undenkbar. Die Klassenzimmer sind nahezu den gesamten Tag in Benutzung. Im Lehrerzimmer wird man von allen Seiten mit Arbeit und Fragen bombardiert. Das einzige abschließbare Schränkchen ist das schuhkartongroße Fach im Lehrerzimmer. Es gibt nicht mal eine Garderobe, seine Jacke wirft man über die Stuhllehne - so wird der Boden auch endlich mal wieder gewischt. WLAN existiert nicht. Die stationären PCs in den Klassenzimmern sind eingeschränkt nutzbar und öfter mal defekt. Selbst für Telefonate mit Eltern sollen die Lehrkräfte bitteschön ihr privates Smartphone nutzen - das Telefon im Lehrerzimmer ist seit über einem Jahr im Eimer.

Gleichzeitig wohne ich in einer Stadt mit sündhaft teuren Mieten, wo es wirklich eine gewichtige Entscheidung ist, ob ich mir eine 3-Zimmer-Wohnung statt einer 2-Zimmer-Wohnung leiste, oder lieber damit lebe, dass ich im Schlafzimmer jeden Tag mit Blick auf die Stapel am Schreibtisch einschlafe und aufwache. Super für die Psycho-Hygiene, da fühlt man sich richtig wohl. Und bevor mir jemand zum Umzug in eine günstigere Gegend rät: Nichts lieber als das, aber Vater Staat lässt mich hier nicht weg.

Würdet ihr euch einen "richtigen" ruhigen Arbeitsplatz in der Schule wünschen? Stört euch die Tatsache, dass man von seinem sauer verdienten Netto ein Arbeitszimmer privat finanzieren muss - sei es zur Miete oder im Eigenheim? Auch wenn man es von der Steuer absetzen kann, fließt da immer noch ein beachtliches Sümmchen rein.

Ich sehe das ganz genauso. Und wer wirklich trotz eines Büros lieber zu Hause im Schlafzimmer arbeitet, darf das gerne tun.

Allein der Glaube fehlt mir. Schön wäre es allerdings, wenn man zumindest mal damit begänne, Schulen so zu sanieren, dass man auf jeder Etage die Hände waschen kann.

Die Begründung "ich nutze meinen Privat-PC ja auch für Privates, daher kann ich ihn auch gut und gerne für den Dienst zur Verfügung stellen" finde ich in jedem Falle bemerkenswert.